

ACR Clubreport 2001

AUTOMOBILCLUB RADEVORMWALD E.V. IM ADAC



50 Jahre Automobilclub Radevormwald e.V. im ADAC

VORWORT

Liebe Clubmitglieder und Freunde des Motorsports,

das für mich wohl bisher schwerste Jahr im AC Radevormwald geht zu Ende. Was so rabenschwarz begann, erhellte sich sehr schnell, und gestaltete sich durch die gelungenen Veranstaltungen in diesem Jahr dann doch sehr positiv.

Zum Jahreswechsel 2001 hätten wohl viele keinen Pfifferling mehr um den AC Radevormwald gegeben. Zu schwer schienen die Verpflichtungen gegenüber dem Finanzamt und der Stadt Radevormwald. Fast habe ich auch schon resigniert. Doch dann wurde ich nach einem Clubabend Anfang Januar von zwei Clubmitgliedern wach gerüttelt, und ich kam zu dem Entschluss: " Wir wollen es noch einmal versuchen! Wir wollen den ACR retten!" Wie uns das letztendlich gelungen ist, wissen die, die mich tatkräftig unterstützt haben, ja selbst am besten. Hier an dieser Stelle nochmals meinen herzlichen Dank an die Mitstreiter, die sich persönlich eingesetzt haben, sei es materiell oder ideell. Ihr wart Klasse!!! Ohne Euch gäbe es keinen ACR mehr!

Schwer fällt es mir, die vielen Einsparungen ansprechen zu müssen: Doch hier muss ich wiederum an Euch alle appellieren, den Club weiterhin zu unterstützen, denn wenn wir so weitermachen wie in diesem Jahr, verspreche ich Euch, haben wir die finanziellen Probleme sehr schnell überwunden und es kommen wieder bessere Zeiten auf uns zu.

Natürlich möchte die Kart-Jugend gerne auf neuen Karts trainieren, die alten sind schließlich schon 12 Jahre alt, doch das geht im Moment genauso wenig wie ein Clubauto zu unterhalten oder die Sportfahrerprämien zu zahlen.

Sicherlich ist es traurig und für einige Clubmitglieder ungewohnt, kein rauschendes Winterfest im Bürgerhaus feiern zu können. Doch seht dieses Winterfest 2001 vielleicht als einen Neuanfang, in einem neuen, alten Rahmen, so wie wir es viele Jahre zuvor am Heidersteg gefeiert haben. Spaß hatten wir auch in der Vergangenheit immer, und so soll es auch in diesem Jahr wieder sein!

Wir haben Euch in diesem Jahr sehr viel zugemutet! Doch im Sinne der Clubgemeinschaft und der besonderen finanziellen Situation waren diese zahlreichen Veranstaltungen sicher nötig und deshalb noch einmal unser besonderer Dank an Euch Alle, an alle Freunde, Bekannte und Omas, die wie ganz selbstverständlich mitgeholfen, oder uns mit selbstgebackenen Kuchen unterstützt haben.

Zum Schluss meines Vorwortes möchte ich noch eins sagen: Auch wenn es oftmals nicht so aussehen mag, sind wir doch eine Gemeinschaft gleichgesinnter, die sich ihrem Hobby widmet. Sollte darum nicht jeglicher persönliche Zwist, den es im Leben nun mal gibt, bei der Ausübung unseres Hobbys hinten anstehen?

Mit diesem Gedanken möchte ich nun schließen und wünsche Euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2002 und viel Glück in der neuen Saison.

Michael Held
Vorsitzender

Jahreshauptversammlung am 09.02.2001

Nach der Begrüßung und Feststellung der ordentlichen, fristgerechten Einladung zur Mitgliederversammlung bedankte der Vorsitzende Michael Held sich bei den Autoren der Zeitreise. Er ließ in kurzen Worten das vergangene Jahr Revue passieren und stieg dann in die Tagesordnung ein. Es folgten die Berichte des 2. Vorsitzenden, des Ehrenpräsidenten, des Schatzmeisters und des Sportleiters, sowie des Jugendbetreuers. Als nächster Tagesordnungspunkt kam es zur Verlesung des Berichtes der Kassenprüfer, die dem Vorstand in der zur Prüfung stehenden Amtsperiode eine einwandfreie Führung der Kasse bescheinigten. Sodann kam es zur Feststellung der Stimmliste und zur Wahl der zwei Wahlleiter. Nach der Entlastung des alten Vorstandes wurden nun die Wahlen zum neuen Vorstand durchgeführt. Folgende Personen bilden den Vorstand für die Zeit vom 09.02.2001 bis zur Jahreshauptversammlung in 2003:

1. Vorsitzender	Michael Held
2. Vorsitzender	Rainer Cherubin
1. Schatzmeister	Fritz Hombrecher
2. Schatzmeister	Bernd Scheidereiter
Sportleiter	Volker Solbach
Sportleiter	Klaus Hackenberg
Jugendleiter	Rainer Lüdorf
Beisitzer	Martin Blumberg, Bernd Hübel, Michael Koppelberg Horst Scheidereiter, Anja Steffens, Peter Wichmann

Als Kassenprüfer für das Jahr 2001 wurden Theo Blasberg und Uli Timm gewählt. Mit der nötigen zweidrittel Mehrheit wurde die Änderung der Satzung, nämlich das Streichen des Paragraphen Gemeinnützigkeit, angenommen. Der Clubbeitrag für 2002 wurde auf 50 Euro festgelegt und der Etatvorschlag einstimmig angenommen. Nachdem keine schriftlichen oder mündlichen Anträge vorlagen, endete die Mitgliederversammlung.

MSJ-Cup 2001 am 11.03.2001

Daß der AC Radevormwald erfahrene Funktionäre und Veranstaltungspraxis hat, spricht sich herum. So wurden wir gebeten, bei der Durchführung des MSJ-Cups 2001 im Jugend-Kart-Slalom behilflich zu sein. Dieser Bitte kamen wir natürlich gerne nach, und so begann die Saison mit dieser Veranstaltung am 11.03.2001.

Zum wiederholten Male wurde der Saisonauftakt für die Kart-Slalom-Fahrer auf dem Werksparkplatz der Adam Opel AG in Bochum durchgeführt. Sechs Parcours wurden durch die drei Dachverbände ADAC, DMV und AvD bereitgestellt. Je einer für die Klassen P1, P2, P3 und P4. Wir organisierten und betreuten den ADAC Parcours für die P3 und P4. Von 9 bis ca. 16 Uhr haben wir mal so eben rund 200 Teilnehmer mit jeweils 2 Läufen abgefertigt. Ein Dank an die Funktionäre, die mitgeholfen haben, diese Aufgabe zu aller Zufriedenheit zu bewältigen.

Jux-Rallye am 17.03.2001

Endlich war es wieder soweit, die Jux-Rallye stand vor der Tür und damit wurde, wie in jedem Jahr, die Motorsportsaison eröffnet. Die Ausrichter waren diesmal Claudia Held und Marcel Binse, unterstützt von Christa und Michael Held. Für doch recht unerfahrene Jux-Rallye Fahrer haben die beiden das sehr gut gemacht. Der Lohn für die Arbeit, die sich vor allem Claudia am Computer mit der Erstellung der Fahrtunterlagen gemacht hatte, war ein tolles Teilnehmerfeld von exakt 20 Teams, wobei sogar zwei Teams dabei waren, in denen der Fahrer und der Copilot aus nur einer Person bestand!

Der Treffpunkt war an diesem Samstag gegen 14 Uhr das Clublokal Am Kreuz. Nachdem die Nennung abgegeben und die Fahrtunterlagen erhalten worden waren, stand die erste Sonderprüfung auf dem Programm. Es wurde gekegelt, Fahrer und Beifahrer je dreimal in die Vollen. Hier begann sich schon die Spreu vom Weizen zu trennen und es zeigte sich wieder einmal, dass beim Kegeln nicht nur die Kraft, sondern vielmehr auch die Technik zählt. Doch nun ging es endlich auf die Strecke.

Nach "Chinesen" wurden die ersten Kilometer zurück gelegt. Unterwegs galt es dann noch einige Fragen zur Strecke und einen zusätzlichen Fragebogen nach der Art "Wer wird Millionär?" zu beantworten. So erreichte man nach ca. einer Stunde die zweite Sonderprüfung, die sich auf der Minigolf-Anlage in Hückeswagen befand. Hier musste mit möglichst wenig Schlägen eingelocht werden. Dann fuhr man weiter über Wermelskirchen nach Bergisch Born.



An der Engelsburg wartete schon die dritte Sonderprüfung auf die Teilnehmer. Es musste durch den Fahrer an einem zur Verfügung gestellten Fahrzeug ein Rad demontiert werden, dann, nachdem er eine Runde ums Fahrzeug gelaufen war, musste er das Rad wieder montieren. Natürlich auf Bestzeit! Diese markierte mit 2:34 Minuten ganz knapp Jörg Schürmann vor Rainer Lüdorf und Mike Dicke. Die letzte Etappe führte dann zum Ziellokal "Leye", wo die vierte Sonderprüfung schon wartete. Nun musste der

Beifahrer ran und mit einer Playstation ein virtuelles Autorennen fahren.

Nachdem man sich durch ein sehr gutes Abendessen gestärkte hatte, fieberten alle der Siegerehrung entgegen. Endlich war es soweit, die Platzierten erhielten kleine Präsente, die von heimischer Industrie und Handel zur Verfügung gestellt wurden. Sieger und gleichzeitig Ausrichter im nächsten Jahr, durch das Los entschieden, wurden Bärbel und Fritz Hombrecher. Der zweite Platz ging an Steffi Solbach und Tony Mc Laughlin, dritte wurden Sabrina Hombrecher und Michael Küster, vierter Platz für Uli Timm und Ralf Rindermann, Marianne und Klaus Hackenberg belegten den fünften Platz.

Nochmals der Dank an die Ausrichter und wir alle freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt, Jux Rallye des AC Radevormwald.

14. Jugend-Kart-Slalom am 29.04.2001

Wieder einmal wurden die Organisatoren und Funktionäre des AC Radevormwald auf die Probe gestellt. In der Region Süd des ADAC Nordrhein musste eine Veranstaltung abgesagt werden. Dies nahm Jugendleiter Rainer Lüdorf zum Anlass, beim ADAC anzufragen, ob wir nicht den ausgefallenen Lauf übernehmen könnten. Unser Angebot wurde auch prompt angenommen und wir mussten innerhalb von 14 Tagen eine weitere Veranstaltung auf die Beine stellen. Daß uns das selbstverständlich bestens gelungen ist, muss nicht besonders betont werden.

Die Organisatoren nahmen sofort Kontakt mit dem Wuppermarkt in Vogelsmühle auf, wo wir auch in kürzester Zeit die Genehmigung zur Durchführung dieser Veranstaltung erhielten. Schnell waren auch alle weiteren Genehmigungen beantragt und die Veranstaltungs-Handzettel gedruckt. Dank einiger Nachtschichten hatte Rainer Lüdorf dann auch die Teilnehmerlisten pünktlich zum Veranstaltungstermin fertig. Machte uns das Wetter vor diesem Wochenende doch einige Sorgen, so zeigte sich dann doch am Nachmittag des Auftages endlich die Sonne, so dass alle recht zuversichtlich dem Sonntag entgegen sahen.

Und wir sollten nicht enttäuscht werden. Strahlender Sonnenschein den ganzen Tag, eine Vielzahl fleißiger ACR-Helfer und eine große Menge Starter ließen diesen Jugend-Kart-Slalom zu einem großen Erfolg werden. Die Bewertung durch den ADAC Beauftragten fiel sehr gut aus, und die Schlussbemerkung unter diesem Bericht

beinhaltete, dass der AC Radevormwald eine "Vorzeige Veranstaltung" durchgeführt habe und sich für weitere Aufgaben empfehlen würde. Ein Riesenlob, das ich an alle Helfer und Helferinnen, insbesondere aber an Rainer Lüdorf, weitergeben möchte.

Daß, neben diesem organisatorischen Geschick, der sportliche Erfolg nicht zu kurz kam, sollen die Ergebnisse einiger ACR Fahrer und Fahrerinnen hier dokumentieren:

Klasse P3: Kerry Walder 1. Platz, Daniel Thies 2. Platz, Vanessa Holländer 6. Platz

Klasse P4: Andre Lüdorf 1. Platz, Antoni Zec 4. Platz, Marcel Holländer 10. Platz

Klasse P5: Patrik Koppelberg 19. Platz

Weiterhin waren plaziert: Dennis und Derian Celik, Lorenzo Arena, Max Höhner, Alexander Kühn, Jonas Rose, Jacqueline Thies, Yannik Walder, und Tobias Wüster

Als krönender Abschluss belegte die 1. Mannschaft des ACR den 1. Platz unter 16 genannten Mannschaften.

57. ADAC/ACR Automobil-Slalom (Himmelfahrt) 24.05.2001

Da wir auch in diesem Jahr kein neues Slalomgelände im oberbergischen Kreis gefunden haben, mussten wir wieder auf das TÜV-Gelände „Eichkamp“ an der Autobahn B 555 in der Nähe von Bonn zurückgreifen. Der ADAC hatte diesmal sein 24h-Rennen verlegt und leider unseren Himmelfahrtstermin erwischt, so dass wir einen Einbruch bei den Starter- und Zuschauerzahlen befürchten mussten. Da der Vatertagstermin mittlerweile Tradition hat, konnten und wollten wir den Slalom nicht verlegen.

Auch die uns erteilten Prädikate, ADAC Nordrhein Slalom Pokal, NRW-Slalom-Supercup, ELP Karstadt Slalom Cup 2001, VSR-Bilstein-Slalom-Pokal, Stadtmeisterschaft Duisburg 2001 und im EN-Pokal 2001, gaben Anlass zur Hoffnung.

Da der Parcours im vergangenen Jahr sehr gelobt wurde, konnte er fast unverändert übernommen werden.

Bei sonnigem Wetter wurde die erste Klasse pünktlich gestartet. Mit 30 Startern in den ersten beiden Klassen konnte auf ein volles Haus gehofft werden.

Am Ende des Tages, so gegen 19 Uhr zählten wir 112 Starter (67 in der Gruppe „G“, 29 in der Gruppe „F“ und 16 SE-Fahrer). Obwohl uns das 24h-Rennen einige Starter gekostet hatte, waren wir mit dem Ergebnis zufrieden. Alles hatte gut geklappt und wir wurden von allen Seiten gelobt.

An dieser Stelle ein großes DANKE SCHÖN an alle Helferinnen und Helfer, denn ohne diese tolle Teamarbeit ist eine solche Veranstaltung unmöglich.

Jugend-Kart-Slalom am 28.07.2001 im Gran Dorado Medebach

Der ADAC Nordrhein bat den ACR um Hilfe und wiederum haben wir natürlich gerne zu gesagt. Hintergrund war die Kooperation zwischen dem Gran Dorado Park Medebach und dem ADAC im Ortsclubtreff beim 24h-Rennen auf dem Nürburgring. Dort wurde durch die Animateure des Parks für Unterhaltung gesorgt, wofür der ADAC zusagte, im Park einen Kart-Slalom für die Gäste durchzuführen. Mit dieser Aufgabe wurden wir also beauftragt und, um es vorweg zu nehmen, die Kart-Truppe hat das natürlich mit großer Bravour erledigt. Vielen Dank an alle Beteiligten, die dafür mit einem kostenlosen Aufenthalt im Park belohnt wurde.

Erstaunlicherweise hatten sich 100 Teilnehmer im Alter von 8 - 14 Jahren bei der Parkleitung angemeldet. Alle waren blutige Anfänger und dementsprechend gab es viel Arbeit bei den Streckenposten. Rainer Lüdorf hatte den Parcours optimal aufgebaut und ging mit seiner ihm eigenen Ruhe an die ganze Sache heran. Die Teilnehmer wurden in 5 Gruppen von je 20

Startern aufgeteilt, wobei in zwei Altersklassen gefahren wurde. Trotz der großen Anzahl von Anfängern ging es doch recht problemlos zu, so dass die Veranstaltung um 17 Uhr zu Ende war. Die Siegerehrung wurde dann durch die Parkleitung am Abend durchgeführt, wobei fast alle Starter des Tages teilnahmen. Auch der Gran Dorado Park war mit der Durchführung der Veranstaltung sehr zufrieden.

ACR Scheunenfete am 18.08.2001

Eine alte Tradition des ACR wurde in diesem Jahr wieder aufgenommen. Die gute alte Scheunenfete, lange Jahre bei Scheidereiters auf der Winklenburg durchgeführt, und dann wegen Umbauarbeiten am Gebäude leider eingestellt, fand ihre Wiedergeburt bei Bernd Hübel in Im Hagen. Mit viel Liebe und Fleiß wurde die Wagenremise durch Bernd und Marianne Hübel, sowie Rainer und Evelyne Cherubin zu einem Festraum umgestaltet.

Die Idee von Rainer und Bernd wurde durch die Clubmitglieder sehr gut aufgenommen und mit fast 60 Zusagen war die Resonanz schon unglaublich gut. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Es gab sehr leckere, selbst gemachte Salate, Steaks und Würstchen. Doch wer geglaubt hatte, nur mit Essen und Trinken den Abend verbringen zu müssen, wurde schnell eines besseren belehrt. Als erstes wurden nämlich die Kinder und Jugendlichen auf eine ca. 1-stündige Schnitzeljagd geschickt. Dabei hoben sich Yvonne Hübel und Denise Cherubin durch ihr Mitwirken hervor. Für die Erwachsenen schlug dann die große Stunde beim Tauziehen auf einer feuchten Wiese. Als Schiedsrichter trat hier erstmals "Kalif" Volker ins Rampenlicht, der die einzelnen Teams zusammenstellte und über die Richtigkeit der Samstagziehung entschied. Außerdem standen noch ein Schießstand mit Luftgewehren, eine Wurfbude und ein Nagelklotz für die Clubmitglieder bereit. Die Sieger durften sich über kleine Geschenke freuen. Es war eine richtig gelungene Feier, die im kommenden Jahr unbedingt wiederholt werden sollte. Dank an alle, die an der Durchführung beteiligt waren und an alle, die durch ihr Kommen den Organisatoren gezeigt haben, dass sie gute Arbeit geleistet haben.

1.Fahrrad-Turnier des Fördervereins am 25.08.2001

An dieser Stelle ein Bericht des Fördervereins für Jugend-Verkehrserziehung und Motorsport in Radevormwald, der aus dem ACR hervor gegangen ist. Dieser Verein ist als gemeinnützig anerkannt worden, kann also Spenden sammeln und die dementsprechenden Belege ausstellen, die dann von den Spendern Steuer mindernd abgesetzt werden können.

Um sich der Öffentlichkeit zu präsentieren, veranstaltete der Förderverein in Radevormwald ein ADAC Fahrrad Turnier. Als Gelände konnte Vorsitzender Uli Timm den Platz an der Kirche der Martini-Gemeinde zwischen Ülf- und Wiesenstraße bekommen. Hier fanden sich dann an diesem Samstag fleißige Helfer des Fördervereins, sowie Mitglieder des ACR ein, um wie gewohnt eine Veranstaltung durchzuführen. Kuchenwagen, Getränkestand und Würstchengrill warteten auf die Teilnehmer.

Um es vorweg zu nehmen, wir hatten uns ein wahrlich ungünstiges Wochenende ausgesucht. Nicht weniger als 16 Veranstaltungen in und um Radevormwald waren für dieses Wochenende geplant, außerdem ein traumhaftes Badewetter, da hat wohl so mancher Jugendliche sein Rad für die Fahrt an die Wupper-Talsperre benutzt.

Trotzdem hat es den Jugendlichen, die am Turnier teilgenommen haben, riesig Spaß gemacht.

Für das nächste Jahr werden wir dann verstärkt die Werbetrommel rühren müssen.



1. ADAC/ACR Slalom-Event am 22.09.2001 und 23.09.2001

Für den Herbstslalom wurde diesmal das TÜV-Gelände in Neuss (Hammer Landstraße) angemietet, da es deutlich billiger ist als das TÜV-Gelände „Eichkamp“.

Im Laufe der Vorplanung stellte sich heraus, daß uns dieses Gelände bei gleichem Preis für das ganze Wochenende zur Verfügung stand. Aus diesem Grund hatten einige Clubmitglieder die Idee, am Samstag einen nat. A-Slalom zu veranstalten. Da von Seiten des ADAC mit der Erteilung des Gaumeisterschafts-Prädikat zugestimmt wurde, konnte die Planung vorgenommen werden. Durch Kontakte zu anderen Veranstaltern, stellte sich heraus, dass man beim nat. A-Slalom mit ca. 40 – 50 Startern rechnen kann. Deshalb wurde angeregt, die guten Kontakte zu vielen NSU-Fahrern zu nutzen, und einen NSU-Sonderlauf zu veranstalten. Um diese Fahrer mit einem Preisgeld locken zu können, wurden Sponsoren gesucht, die dieses Preisgeld spenden würden. Irgendwann wurden wir auf den ehemaligen NSU-Fahrer und heutigen Besitzer eines VW und Audi-Autohauses in Neuß, Herrn Manfred Kilian, aufmerksam gemacht. Herr Kilian erklärte sich spontan bereit, das Preisgeld zu finanzieren. Ebenso sagten uns Wim Schwanke und Ralf Bloch von der Firma U.B.S.-Service in Wermelskirchen eine Spende zu. Hierfür an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

1. ADAC/ACR nat. „A“-Slalom

Da bei „A“-Slaloms mit Vornennung gearbeitet wird, konnten wir bei Nennungsschluss sehr erfreut feststellen, dass wir am Samstag 55 Starter beim „A“-Lauf und 16 Starter beim NSU-Sonderlauf haben werden. Für den 1. „A“-Slalom des ACR ein traumhaftes Ergebnis, von dem viele andere Clubs nur träumen können.

Bei fast durchgehend trockenem Wetter wurde sehr guter Motorsport geboten und alle waren sehr zufrieden und voll des Lobes.

Der abschließende Sonderlauf musste aus Sicherheitsgründen leider nach dem ersten Wertungslauf abgebrochen werden. Einem der Fahrer platzte der Ölkühlerschlauch und eine sehr lange Ölspur machte die Strecke unbefahrbar. Beim Bemühen die Ölspur zu beseitigen, wurden wir leider von der Dunkelheit überrascht. Als Dank für ihr Verständnis gab es für die NSU-Fahrer Freibier.

Das angekündigte Spaß-Kartrennen musste ebenfalls wegen der Dunkelheit ausfallen. Die Fahrerlagerfete wurde aber trotzdem gemacht. Etliche Fahrer und Clubmitglieder feierten bei guter Stimmung noch sehr lange.

58. ADAC/ACR nat. „B“-Slalom

Am Sonntag trafen wir uns gegen 7 Uhr wieder in Neuss um den „B“-Slalom vorzubereiten. Da der Parcours nur um eine Runde gekürzt wurde, brauchte an der Strecke nichts verändert werden. Leider hatte es zu regnen begonnen, so dass sich die Ölspur vom Abend vorher, trotz Ölbindemittel, über die ganze Fahrbahnbreite ausgedehnt hatte. Durch den Kampf mit der Ölspur, den anhaltenden Nieselregen und viele Starter (125 Starter) kamen wir leider in Zeitverzug. Gegen Mittag musste dann befürchtet werden, dass wir nicht vor Einbruch der Dunkelheit fertig werden könnten.

In der Not wurde vorgeschlagen, die Strecke für die Gruppe „F“ zu verkürzen. Damit waren die Fahrer nicht einverstanden und drohten mit der Abreise. Nach einigen Diskussionen einigte man sich. Die Fahrer versprachen jede mögliche Hilfe und Zusammenarbeit und der Veranstalter war bereit, die Veranstaltung wie vorher durchzuziehen. Da diese Hilfe seitens der

Fahrer in noch nie dagewesener Weise erfolgte, konnten alle vor Einbruch der Dunkelheit ihre Läufe in Angriff nehmen.

Hier nochmals: Vielen Dank an die „F“-Fahrer!!!

Mit fast 200 Startern war es trotz einiger Schwierigkeiten für den ACR ein gelungenes Wochenende und wieder gab es viel Lob von allen Seiten.

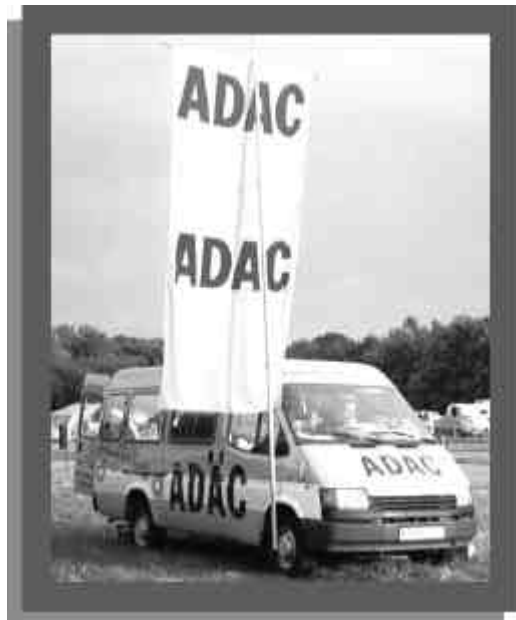
Besonders wurde von allen die neue Sicherheitsabspernung gelobt, die uns von der Fa. Sipatec in Radevormwald zur Verfügung gestellt wurde. Auch hierfür vielen Dank.

Zum Schluss wieder VIELEN DANK an alle Helfer und Helferinnen (Mitglieder und besonders Nichtmitglieder), ohne eure Hilfe wäre das alles nicht möglich gewesen.

15. Jugend-Kart-Slalom am 30.09.2001

Die letzte sportliche Veranstaltung des ACR im Jahr, bildete auch gleichzeitig den Abschluss der Jugend-Kart-Slalom Meisterschaft in Nordrhein. Da auch noch die Entscheidung in der IG Aachen ausstand, war das Teilnehmerfeld mit fast 130 Jugendlichen dementsprechend groß.

So war das Gelände der Inter-Union im Gewerbegebiet für dieses Wochenende wieder der Treffpunkt der Slalom Szene schlechthin. Um immer weitere Verbesserungen bemüht, bauten wir zum Schutz der Eltern und Zuschauer den aus Neuss von unserer Doppelveranstaltung bekannten Sipatec-Sicherheitszaun auf, was sich bei der Bewertung der Veranstaltung in einer guten Note niederschlug. Und überhaupt fiel die gesamte Bewertung erstklassig aus. Alles funktionierte wie gewohnt reibungslos, um nicht zu sagen perfekt. Die Teilnehmer waren mit dem flüssigen Parcours sehr zufrieden und durch die straffe Organisation lief alles zügig ab, so dass wir gegen 19:00 den Platz total geräumt verlassen konnten.



Sportlich fiel für den ACR noch eine wichtige Entscheidung in der Klasse P3.

Hier konnte Kerry Walder mit wenigen Hundertstel Punkte Vorsprung die Vizegaumeisterschaft erringen. Als Gaumeister stand bereits Daniel Thies fest. Als dritter Fahrer des ACR löste Andre Lüdorf als Vizegaumeister in der P4 die Fahrkarte zur Deutschen Jugend-Kart-Slalom Meisterschaft in Weingarten bei Karlsruhe. Ebenso

konnte Andre die IG Aachen Meisterschaft gewinnen. Die Mannschaft gewann erneut die Gaumeisterschaft und zum vierten Mal hintereinander die Meisterschaft der IG Aachen!

Trainer Rainer Lüdorf kann mit Recht stolz auf seine Jungs und Mädels sein, doch auch für seine Arbeit gebührt ihm Respekt und Lob.

Kinder Martinszug am 06.11.2001

Alle Jahre wieder... dies trifft auch für den Martinszug zu. Gerne nehmen wir unser soziales Engagement wahr und begleiten zur Absicherung diesen Zug.

Wie so oft hatten die Organisatoren der Grundschule Bergerhof Glück mit dem Wetter, oder vielleicht den richtigen Draht nach oben? Auf jeden Fall blieb es für die Dauer des Zuges trocken, so dass sich die in mühevoller Handarbeit gebastelten Laternen eines langen Lebens erfreuen konnten. Leider lässt die Disziplin der Autofahrer, die trotz Halteverbot an der Hauptstraße ihr Auto auf dem Geh- und Parkstreifen stehen lassen, von Jahr zu Jahr mehr

nach. In diesem Jahr kam es dann soweit, dass die Polizei kurzer Hand die Bundesstraße sperrete, und der Martinszug sicher über dieses Straßenstück ziehen konnte.

Nachdem die Kinder wieder auf dem Schulhof angekommen waren, wurde die Begegnung des Martin mit dem Bettler nachgespielt und dann gab es endlich die begehrten Tüten. Die Helfer und Helferinnen des ACR trafen sich im Anschluss noch zu einem kleinen Abendessen.

Der Motorsport im ACR

Das Jahr 2001 war ein Jahr der Veränderungen.

Langjährig aktive Motorsportler verlegten ihre Aktivitäten auf die organisatorischen Bereiche des Motorsports. Sie belegten Lehrgänge und sind nun als Sportkommissar oder Rennleiter weiter für den AC Radevormwald tätig und werden aufgrund ihrer Erfahrung auch gerne vom ADAC und anderen Clubs in Anspruch genommen.

Slalomfahrer gingen auf die Rundstrecke. Neue Paarungen fanden sich auf den Gleichmäßigkeitsprüfungen zusammen. Bei den Langstreckenrennen schlossen sich die Fahrer zu neuen Teams zusammen um die enormen Kosten des VLN Langstreckenpokal und speziell des 24h-Rennens gemeinsam zu tragen.

Neue Clubmitglieder mit und ohne Motorsporterfahrung kamen zum ACR und vertreten nun den Club in den verschiedenen Kategorien des Motorsports.

Das Clubmeisterschaftsjahr begann am 16. November 2000 und endete am 18. November des laufenden Jahres. So waren die ersten Ergebnisse für das Sportjahr 2001 bereits im Dezember 2000 zu verzeichnen. Orientierungsfahrten und Rallyes haben eben bei Eis und Schnee ihren besonderen Reiz.

Die Spanne der Aktivitäten reichte vom Slalom auf einem VW Polo / Opel oder NSU über mehr oder weniger serienmäßige Alfa Romeo / VW / Opel / BMW bei den Gleichmäßigkeitsprüfungen bis zu den reinrassig aufgebauten Rennfahrzeugen wie Hyundai / BMW / Opel / Porsche und Lamborghini, die bei den internationalen Rennen zum Einsatz kamen.

Hier eine kleine Statistik:

4 Fahrerinnen und 28 Fahrer gingen für den AC Radevormwald an den Start.

15 Siege, 28 zweite und 18 dritte Plätze sowie 248 weitere Platzierungen sind ein Ergebnis das sich sehen lassen kann.

32 Aktive berichteten Woche für Woche von Ihren Platzierungen.

320 Starts waren in die Liste für die Clubmeisterschaftswertung einzutragen.

Im Schnitt waren 8 Fahrer des Clubs an jedem Rennwochenende auf den Strecken im In- und Ausland unterwegs.

Da war für den Sportleiter schon einiges zu verwalten.

An dieser Stelle möchte ich mich, auch im Namen unserer Teams, bei allen Schraubern, Helfern und Sponsoren für ihr Engagement bedanken.

Die Arbeit, die sie mit großem Einsatz bei der Vorbereitung der Rennfahrzeuge im Hintergrund tun, sorgt für ein sicheres Rennwochenende unserer Aktiven und trägt ganz gewiss auch einen großen Teil zu den Erfolgen unserer Sportfahrer bei.

Es ist immer eine schwierige Sache einzelne Fahrerinnen und Fahrer besonders zu erwähnen. So gibt es aber doch einzelne Ereignisse, welche an dieser Stelle einige Zeilen wert sind.

Die Teilnehmer am Internationalen 24h- Rennen mit Michael Eschmann und Paul Hulverscheid auf Porsche Andre Kleinschmidt mit Rainer Cherubin und Peter Wichmann auf Hyundai Coupe, Jörg Viebahn auf Honda sowie Andreas Becker auf Jaguar, trugen den Namen AC Radevormwald als Club, aber auch den Namen unserer Stadt in die Medien in aller Welt.

Die Klassensieger

Paul Hulverscheid (fünfmal), Marco Hackenberg (viermal), Michael Eschmann und Diana Hampel (zweimal) sowie Manfred Krüth und Lutz Strehlow (einmal) waren in diesem Jahr die Fahrer, welche den so schwer erreichbaren Platz in der Mitte eines Siegerehrungspodestes mit der großen " 1 " besteigen konnten.

Alle anderen Aktiven mit Ihren Ergebnissen möchte ich an dieser Stelle am liebsten auch erwähnen. Da gäbe es die eine oder andere Episode, die einer näheren Berichterstattung wert wäre, aber das würde den Rahmen dieses Clubreports sprengen.

Die Jugend ist unsere Zukunft.

Diese Weisheit ist nicht neu, aber wichtig. Wenn ich samstags beim Training unserer Kartjugend zusehe und am Sonntag Abend von den Ergebnissen berichtet bekomme, dann freue ich mich schon auf die Zeit, wenn die ersten Jungen und Mädchen das notwendige Alter haben um ihre ersten Gehversuche im Slalomsport zu starten. Hier sind dann die „Alten Hasen“ gefragt um dem Nachwuchs mit ihrer Erfahrung sowie mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Das Winterfest als Saisonabschluss ist die Gelegenheit für alle Clubmitglieder nach einer anstrengenden Saison einmal zu entspannen und sich bei gutem Essen und Musik über das sportliche und organisatorisch Erreichte zu freuen.

An diesem Tag muss keiner bei Gluthitze oder strömenden Regen an der Rennstrecke Dienst tun. Es muss keine Planung und kein Einkauf erledigt werden. Der Backofen für die köstlichen Kuchen bleibt kalt, und das Material bleibt in der Scheune.

Nur ich muss arbeiten. Aber ich freue mich schon heute darauf, den Fahrerinnen und Fahrern für Ihre Erfolge in der Clubmeisterschaft die Pokale überreichen zu dürfen.

Die Pokalvitrinen werden um einige prachtvolle Stücke bereichert werden und dazu trägt die Clubmeisterschaft im Rahmen des Winterfest 2001 ihren Teil bei.

Die Ergebnisse der Clubmeisterschaft auf der letzten Seite dieses Reports sind der Spiegel eines erfolgreichen und aktiven Motorsportclubs.

Wie zum Winterfest werden die Veranstalter der Pokalwertungen des DMSB (deutscher Motorsportbund / unsere Motorsport Dachorganisation) der ADAC mit seinen Meisterschaften und die Oberbergische Meisterschaft als regionales Prädikat, sowie weitere regionale Landes- und Städte-meisterschaften die Fahrer des AC Radevormwald bei den nun anstehenden Siegerehrungen zu ehren haben.

Schlussendlich bleibt zu sagen, dass alle Fahrer, Helfer, und Clubmitglieder des AC Radevormwald unsere Bergstadt würdig auf den nationalen und internationalen Rennstrecken vertreten haben.

So vielseitig und spannend wie der Wettbewerb auf der Rennstrecke sowie das Organisieren von Veranstaltungen ist auch der Clubabend.

Motorsportfreunde, ob aktiv oder passiv sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Zum Schluss wünsche ich allen Aktiven eine erfolgreiche Saison im Jahr 2002 !

Euer Sportleiter

Saisonrückblick 2001 der Jugendkart- Abteilung

Das Jahr 2001 war für die Kartjugend wieder sehr erfolgreich. Durch tolle Einzelerfolge konnten die Fahrerinnen und Fahrer auf sich aufmerksam machen.

Hier nur ein Auszug der Erfolge.

Tobias Wüster konnte in seiner ersten Saison in der P1 durch gute Ergebnisse und seinem ersten Klassensieg in der Gaumeisterschaft den 6. Platz belegen, und wurde Stadtmeister 2001. Yannik Walder belegte den 6. Platz in der Gauwertung der Klasse P2.

Überraschen konnte Alexander Kühn. Erst seit dem Ferienspaß 2000 im Geschäft, konnte er dieses Jahr seinen ersten Klassensieg feiern.

Diese Entwicklung lässt für 2002 auf einige Erfolge hoffen. Kerry Walder konnte seine Ziele in der Gaumeisterschaft nach anfänglich guten Ergebnissen leider nicht erreichen, denn Gaumeister und Stadtmeister in der P3 wurde Daniel Thies, der scheinbar Nerven wie Drahtseile besitzt. So blieb für Kerry „nur“ der Vizetitel.

In der Klasse P4 war Andre Lüdorf der erfolgreichste Fahrer. Er wurde siebenmal Klassensieger, und stand insgesamt siebzehn Mal auf dem Treppchen. Auf Grund dieser Erfolge belegte er den 2. Platz in der Gaumeisterschaft, und wurde Clubmeister, Oberbergischer Meister, Stadtmeister und Sieger der IG Aachen Einzelwertung.

Insgesamt wurden 15 Einzelsiege und 47 Podestplätze erreicht. Die Mannschaft des ACR konnte aus den guten Einzelleistungen heraus resultierend zum vierten mal in Folge die Meisterschaft der IG Aachen für sich entscheiden. Auch der Gaumeistertitel aus dem Vorjahr konnte souverän verteidigt werden.



Zum ersten Mal konnten sich drei Fahrer von uns für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Dies waren Daniel Thies, Kerry Walder und Andre Lüdorf. Daniel und Kerry konnten sich mit Platz 18 + 19 im vorderen Mittelfeld platzieren. Den größten Erfolg hatte Andre, der den vierten Platz erreichte und um nur drei Hundertstel Sekunden am Treppchen vorbei fuhr.

Wie viele Insider wissen, hat Andre Lüdorf einen großen Teil der Trainingsarbeit und Betreuung der Fahrerinnen und Fahrer bei den Veranstaltungen übernommen, und gibt sein Wissen und Können

an seine Mannschaftskameraden weiter.

Dies ist mit Sicherheit ein Grund für die hervorragenden Ergebnisse unserer Kartjugend. Diese Voraussetzung gibt uns die Hoffnung, das auch das Jahr 2002 wieder sehr erfolgreich verlaufen kann.

Herzlichen Glückwunsch an die gesamte Kartjugend.

Zum Schluß noch vielen Dank an alle Eltern, Helfer, Funktionäre und Gönner der Kartjugend, ohne die diese Erfolge nicht erreicht worden wären.

Und hier noch die Ergebnisse der Clubmeisterschaft im Jugend Kart:

- | | | |
|---------------------|-----------------------|-------------------------|
| 1. Andre Lüdorf | 7. Lorenzo Arena | 13. Patrik Koppelberg |
| 2. Daniel Thies | 8. Alexander Kühn | 14. Dennis Kleinschmidt |
| 3. Kerry Walder | 9. Tobias Wüster | 15. Max Höhner |
| 4. Yannik Walder | 10. Marcel Holländer | 16. Derian Celik |
| 5. Jacqueline Thies | 11. Vanessa Holländer | 17. Dennis Celik |
| 6. Antonio Zec | 12. Jonas Rose | |

CLUBMEISTERSCHAFTS-ENDSTAND 2001**Automobilslalom National**

1. Marco Hackenberg	VW Polo
2. Diana Hampel	BMW
3. Walter Beck	Opel Corsa
4. Horst Scheiderreiter	Alfa Romeo
5. Manfred Krüth	NSU TT
6. Anja Steffens	NSU TT
7. Peter Wichmann	VW Polo
8. Norbert Appel	Opel Kadett
9. Olaf Jäntsich	Opel / VW
10. Britta Prczybysz	Simca
. Claudia Friedrich	VW Polo
. Lutz Strehlow	VW Golf
. Marianne Hackenberg	VW Polo

Gleichmäßigkeitsprüfung

1. Anja Steffens	VW Polo
1. Peter Wichmann	VW Polo
2. Marianne Hackenberg	VW Polo
2. Klaus Hackenberg	VW Polo
3. Marco Hackenberg	BMW
. Horst Scheiderreiter	Alfa Romeo
. Volker Solbach	BMW
. Achim Pfeiffer	BMW
. Manfred Oesting	Opel Astra
. Nico Hertgen	Ford
. Jürgen Arendt	Alfa Romeo

Orientierungsfahrten

1. Martin Blumberg	BMW
1. Edgar Zimmermann	BMW

Rundstreckenrennen bis 200 km

1. Stefan Thomeier	Opel Manta
2. Michael Eschmann	Lamborghini
3. Rolf Krepshik	Porsche
. Achim Kübler	Opel

Automobilslalom International

1. Lutz Strehlow	VW Golf
2. Olaf Jäntsich	Opel / VW
3. Britta Prczybysz	Simca
4. Peter Wichmann	Opel / VW
5. Anja Steffens	VW Polo
. Achim Kübler	Opel Kadett
. Diana Hampel	BMW
. Horst Scheiderreiter	Alfa Romeo

Rundstreckenrennen über 200 km

1. Paul Hulverscheid	Porsche
2. Michael Eschmann	Porsche
3. Jörg Viebahn	Honda
4. Andre Kleinschmidt	Hyundai
5. Peter Wichmann	Hyundai
6. Rainer Cherubin	Hyundai
7. Martin Wagenstätter	BMW
. Andreas Becker	Jaguar

Besondere Ehrungen für langjährige Clubmitglieder

Volker Solbach	30 Jahre	Gerhard Kranenberg	10 Jahre
Ulrich Timm	30 Jahre	Hans Lehmann	10 Jahre
Robert Hallor	10 Jahre	Stefan Thomeier	10 Jahre
Peter Hallor	10 Jahre		

Termine für das Jahr 2002

Im Februar	Hauptversammlung	Im September	Slalom Weekend
Im März	Juxrallye	Im Oktober	Jugend Kart Slalom
Im Mai	Himmelfahrtslalom	Im Dezember	Winterfest

Eure Chronisten

